

Waldjugendspiele:

Landrat wandelt Goldnuggets in Euro-Spende um

Dingolfing/Landau. Die Waldjugendspiele des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Landkreis Dingolfing-Landau haben in diesem Jahr 934 Schülerinnen und Schüler besucht. An verschiedenen Stationen sammelten sie insgesamt 2865 „Wissenspunkte“ in Form von Goldnuggets. Landrat Heinrich Trapp zeigte sich beeindruckt von der Waldkompetenz der Kinder und tauschte die Bonusmarken gegen „bare Münze“ um. 286,50 Euro können deshalb als Spende für Kinderhilfsprojekte des Vereins Robin Hood überwiesen werden.

45 Schulklassen verlegten im Juni das Klassenzimmer in den Wald und verbrachten einen abwechslungsreichen Vormittag mit Wissens- und Geschicklichkeitsspielen in der Natur. Der Stadtwald von Dingolfing verwandelte sich an vier Tagen in den „Wald von Sherwood“, wo die Schulkinder zusammen mit Robin Hood und seinen Gefährten zahlreiche Abenteuer bestanden und knifflige Aufgaben zu Wald und Natur lösten. Begleitet von ihrer Lehrerin und einem Forstpaten sammelten die Kinder bei der Lösung der Aufgaben an jeder Station für Robin Hood viele Goldnuggets, die sie für ihre Kenntnisse über den Wald bekamen. Zwischen vierzig und siebzig Nuggets ergatterten die Schüler einer Klasse auf diese Weise. Am Ende des Spieltages übergaben sie diese an Robin Hood.

So kamen insgesamt 2865 Nuggets zusammen. Das ist eine große Menge, die vor allem das beachtliche Maß an Waldwissen der Kinder zeigt. Robin Hood wurde von den Kindern oft gefragt, ob er die Nuggets wirklich den Armen gebe. Seit letztem Jahr ist das auch tatsächlich so. Denn Landrat Heinrich Trapp hält die Idee, dass die Kinder mit ihrer Leistung Schwache unterstützen wollen, für ein wichtiges Anliegen. Er hat sich bereit erklärt, das Wissen der Kinder zu belohnen und die Nuggets in eine Euro-Spende umzuwandeln.

Für jeden Nugget zahlt der Landrat zehn Cent. So kommen insgesamt 286,5 Euro zusammen, die er an ein Sozialprojekt im Landkreis spenden wird. In diesem Jahr geht die Spende ganz passend an den „Robin Hood e.V. – Frontenhausen“. Dieser Verein unterstützt schwerst- und unheilbar kranke Kinder und deren Familien.

„Ich finde es toll, dass die Kinder über den eigenen Bereich hinausdenken und helfen wollen. Sehr gerne unterstütze ich das!“ sagte der Landrat. Auch Joachim Hamberger, Bereichsleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Landau findet die Idee der Kinder bemerkenswert: „Bei den Spielen hatten wir den Kampfschrei ‚Einer für alle und alle für einen!‘ Die Spende ist jetzt ein schönes Zeichen von gesellschaftlicher Solidarität.“

Die Waldjugendspiele sind inzwischen im Landkreis voll etabliert. Eine Vielzahl von Spendern unterstützt diese Aktivitäten und zahlreiche Bürgermeister kommen zum Presserundgang. Den Kindern wird nicht nur Waldwissen vermittelt, sondern auch die Liebe zur Natur. „Eine sehr gute Idee“, findet Landrat Trapp, der Dr. Hamberger für dessen Engagement lobte.



Robin Hood (alias Hubert Hobmaier) legt die Nuggets der Kinder auf die Waage, die der forstliche Bereichsleiter Joachim Hamberger hält und Landrat Heinrich Trapp wiegt die Leistungen der Kinder in echten Euro auf.



Bei den Waldjugendspielen waren auch sportliche Leistungen und Teamarbeit gefragt. Hier schichten die Kinder einen Ster Holz um.